

TiHO

Anzeiger



- Promotionsfeier
- Exkursion zum LAVES
- Neuer Flügel für die TiHo

Stiftung

**Tierärztliche Hochschule
Hannover**

**36. JAHRGANG
Heft 1/2007
Februar 2007**

Promotion und viele Preise

So viele Preise und Ehrungen gab es auf der Promotionsfeier an der TiHo lange nicht: Sieben Preise und drei weitere Ehrungen wurden am 15. Dezember 2006 im feierlichen Rahmen überreicht. Dr. Gerhard Greif promovierte zudem 75 Promovendi zum *Doctor medicinae veterinariae*. Zusätzlich wurden zehn Doktoranden/innen zum *Doctor of Philosophy (PhD)* promoviert.



Prof. Dr. Johannes Eckert, Prof. Dr. Thomas Schnieder und Prof. Dr. Karl Friedhoff nach der Promotionsfeier

„Ich würde mich freuen, wenn Sie so viel Spaß an der Forschung gefunden haben, dass Sie in der Wissenschaft bleiben.“ Dr. Gerhard Greif, Präsident der Stiftung Tierärztliche Hochschule Hannover, zeichnete in seiner Ansprache kurz den, manchmal steinigen, Weg zum Dokortitel nach und lobte den Einsatz und das Durchhaltevermögen der Promovendi. Gleichzeitig hob er die Leistung der Betreuerinnen und Betreuer hervor, die einen Großteil zum Gelingen der Doktorarbeit beitragen.

Im folgenden Festvortrag behandelte Prof. Dr. Dr.h.c. Johannes Eckert, Träger der Ehrendoktorwürde der TiHo, das Vorkommen von Stadtfüchsen. In den 1930er Jahren kamen Stadtfüchse hauptsächlich in Städten im Süden und Südosten Großbritanniens vor, es wurde zunächst als britisches Problem angesehen. Später dann häuften sich die Berichte von Stadtfüchsen aus verschiedenen Ländern. In der Schweiz waren im Jahr 2001 in 28 von 30 Städten, die mindestens 20 000 Einwohner hatten, Füchse eingewandert. Eckert berichtete von dem Stadtfuchsprojekt, dass es seit 1995 in Zürich gibt. Über drei Jahre wurden nachts je acht Stunden telemetrische Beobachtungen durchgeführt. So konn-

ten beispielsweise die nächtlichen Streifzüge einzelner Füchse dokumentiert werden. Es gelang den Wissenschaftlern/innen einen Einblick in die Lebensgewohnheiten der Tiere zu bekommen. Wie ernähren sie sich? Wie sehen ihre Lebensräume und Reviere aus? Halten sie sich dauerhaft in der Stadt auf und wie groß sind die Populationen?

Eine wichtige Fragestellung ist zudem, ob von den Füchsen eine Gefährdung für den Menschen ausgeht. Die Übertragung der Tollwut wurde durch orale Impfungen der Füchsen weitestgehend eingedämmt. Vollständige Entwarnung kann aber nicht gegeben werden, auch heute noch infizieren sich Füchse mit dem Tollwut-Virus. Der Fuchsbandwurm stellt ein größeres Problem dar. Er ist in Zentral- und Nordeuropa weit verbreitet, so beispielsweise auch in Niedersachsen. Der Fuchsbandwurm ist der Auslöser der alveolären Echinokokkose, einer für den Menschen lebensgefährlichen Wurmerkrankung.

100 Jahre Karl Enigk

Im Anschluss an seinen Festvortrag würdigte Prof. Eckert das Lebenswerk von Prof. Dr. Dr.h.c. Karl Enigk, der im Oktober vergangenen Jahres 100 Jahre alt geworden wäre. Karl Enigk

war ein angesehener und erfolgreicher Hochschullehrer an der TiHo und der erste Direktor des heutigen Instituts für Parasitologie, von 1964 bis 1966 war er zudem Rektor der Hochschule. Karl Enigk ist auch heute noch eine Größe an der TiHo, nicht zuletzt durch die 1993 von ihm gegründete Karl-Enigk-Stiftung.

Prof. Dr. Thomas Schnieder, Vorstandsvorsitzender der Karl-Enigk-Stiftung, stellte die Stiftung und ihre Aufgaben vor, bevor er Prof. Dr. Karl Friedhoff, der viele Jahre als Parasitologe an der TiHo lehrte und forschte, in Würdigung seiner Verdienste zum Ehrenmitglied des Stiftungsvorstandes ernannte.

Ansprache der Promovendi

„Es ist erstaunlich, dass man doch schlussendlich fertig wird.“ Diesen Satz von Dr. Björn Jacobsen, der stellvertretend für alle Promovendi eine Ansprache hielt, konnten wohl viele der Promovendi nachempfinden. Noch nie wurde in einer Ansprache der Promovendi die Leichtigkeit des Vorhabens herausgestellt, das machte auch Dr. Björn Jacobsen nicht, aber er zeigte doch, dass die Promotionszeit mit netten Kollegen/innen und Humor gut zu überstehen ist.

Preise und Ehrungen

Erich-Aehnelt-Gedächtnispreis

Dr. Tanja Goyarts und Dr. Reiner Ulrich teilten sich den mit 1 000 Euro dotierten Erich-Aehnelt-Gedächtnispreis. Goyarts hat ihre Promotionsarbeit im Physiologischen Institut der TiHo angefertigt. Sie erhielt die Ehrung für ihre Arbeiten über die Auswirkungen eines Schimmelpilzgiftes auf die physiologischen Vorgänge im Schwein. Ulrich untersuchte im Institut für Pathologie der TiHo die Rolle von Matrix-Metalloproteinasen für die Pathogenese der Theiler-Virus-Enzephalomyelitis. Diese natürlich vorkommende Virusinfektion der Maus stellt ein bedeutendes Modell für Entmarkungsenzephalomyelitiden bei Mensch und Tier, wie beispielsweise Multiple Sklerose und Staupe, dar.

Der Erich-Aehnelt-Gedächtnispreis wird für besondere Promotionsleistungen vergeben. Prof. Dr. Erich Aehnelt war Direktor der Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe des Rindes an der TiHo. Ihm zu Ehren lobt die Firma Ludwig Bertram in Laatzten seit vielen Jahren einen Preis für ausgezeichnete Dissertationen aus.

Eberhard-Lienhop-Preis

Dr. Christian Frank Visscher erhielt für seine Arbeit im Institut für Tierernährung den Eberhard-Lienhop-Preis. Visscher hat in seiner Arbeit untersucht, wie sich größeres Futter und Futterzusätze auf das Vorkommen von Salmonellen bei Mast Schweinen vor und zum Zeitpunkt der Schlachtung auswirken. Der Preis ist mit 1 000 Euro dotiert und wird von der Eberhard-Lienhop-Stiftung für eine ausgezeichnete Dissertation auf dem Gebiet der tierärztlichen Lebensmittelhygiene vergeben.

Wilhelm-Schulze-Gedächtnispreis

Der Wilhelm-Schulze-Gedächtnispreis wurde in diesem Jahr das erste Mal vergeben. Dr. Sophia Lottner erhielt ihn für ihre Felduntersuchungen zur Bekämpfung der Moderhinke bei Schafen mit Impfstoffen und genetischen Markern. Sie hat die Arbeit in der Klinik für kleine Klauentiere und dem Institut für Tierzucht und Vererbungsforchung der TiHo angefertigt.

Der Preis ist mit 1000 Euro dotiert und wird von dem Förderverein des Corps Hannoverania für eine herausragende Dissertation mit einem klinisch- oder

anwendungsorientierten Thema und Bezug zu landwirtschaftlichen Nutztieren vergeben.

Gerhard-Domagk-Preis für Biowissenschaften

Dr. Alexander Maas wurde für seine Arbeit, die er im Institut für Mikrobiologie der TiHo angefertigt hat, mit dem Gerhard-Domagk-Preis für Biowissenschaften geehrt. Er hat in seiner Arbeit einen Impfstoff gegen Infektionen mit *Actinobacillus pleuropneumoniae* bei Schweinen entwickelt. Der Impfstoff bietet zugleich die Möglichkeit, geimpfte und infizierte Tiere zu unterscheiden.

Der Gerhard-Domagk-Preis für Biowissenschaften ist mit 1 500 Euro dotiert und wird von der Bayer AG gestiftet. Er wird zweimal jährlich für eine herausragende PhD-Arbeit verliehen.

Preis der Joachim und Irene Hahn-Stiftung

Der Preis der Joachim und Irene Hahn-Stiftung wird einmal im Jahr vergeben und ist mit 1 000 Euro dotiert. Zur Winterpromotion erhielt ihn Dr. Carolin Schuon für ihre PhD-Arbeit über die Charakterisierung einer Proteinkinase (p90rsk) während der Eizellreifung beim Schwein. Schuon hat ihre Arbeit im Institut für Reproduktionsbiologie der TiHo angefertigt.

Die Joachim und Irene Hahn-Stiftung ist eine gemeinnützige Einrichtung, die sich die Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses an der TiHo zum Ziel gesetzt hat.

Gustav-Rosenberger-Gedächtnispreis

Dr. Corinna Kehrenberg wurde mit dem Gustav-Rosenberger-Gedächtnispreis für ihre Veröffentlichung über die Entdeckung neuer Resistenz-Mechanismen bei den Antibiotika Chloramphenicol, Florfenicol und Clindamycin geehrt.

Der mit 1 500 Euro dotierte Gustav-Rosenberger-Gedächtnispreis wird einmal jährlich an promovierte aber noch nicht habilitierte Wissenschaftler/innen verliehen. Er wird vom Schaper-Verlag gestiftet.

DAAD-Preis für ausländische Studierende

Ruta Kudinov erhielt den DAAD-Preis für ausländische Studierende.



Dr. Carolin Schuon mit dem Stifter ihres Preises: Prof. Dr. Joachim Hahn

Kudinov ist dem Akademischen Auslandsamt eine große Hilfe in der Betreuung und Integration der ausländischen Studienanfänger, der Promotionsstudierenden und vor allem der Praktikanten/innen an der TiHo. Für die Praktikanten/innen aus osteuropäischen Hochschulen ist sie, bedingt durch ihre Sprachkenntnisse, eine wertvolle Ansprechpartnerin. Sie wirkt an der Organisation und Durchführung kultureller Veranstaltungen mit, holt Gäste vom Bahnhof ab und steht im ständigen Kontakt mit dem Akademischen Auslandsamt.

Der DAAD-Preis für ausländische Studierende wird aus Mitteln des Auswärtigen Amtes finanziert. Die deutschen Hochschulen vergeben diesen Preis im Namen des Deutschen Akademischen Austausch Dienstes, um die fachliche und gesellschaftliche Bereicherung zu verdeutlichen, die der Studienaufenthalt hoch qualifizierter und hoch motivierter Ausländer/innen bedeutet.



Prof. Dr. Josef Kamphues mit Dr. Christian Frank Visscher und Dr. Dieter Stanislawski der Eberhard-Lienhop-Stiftung, der den Preis überreichte

Dammann-Medaille

Die Tierärztliche Hochschule verleiht die Dammann-Medaille an Tierärzte/innen, die sich im besonderen Maße um die Veterinärmedizin und den Berufsstand verdient machen. Diese Ehre wurde jetzt Dr. Helmut Surborg zuteil.

Surborg hat an der TiHo studiert und an der Klinik für Rinder seine Dissertation angefertigt. Seit 1980 führt Surborg gemeinsam mit seiner Frau eine tierärztliche Praxis in Warenholz.

Surborg pflegt einen intensiven Kontakt zur TiHo, ist in zahlreichen Ausschüssen tätig und stets bestrebt eigene Erfahrungen an junge Kollegen/innen weiterzugeben.

Ehrenbürgerwürde

Dr. Norbert Cech erhielt die Ehrenbürgerwürde der TiHo. Er ist Jurist und war bis zu seiner Pensionierung Anfang 2006 Vorsitzender Richter am Oberlandesgericht Celle. Seit 25 Jahren ist er Lehrbeauftragter an der Tierärzt-

lichen Hochschule. In seiner Vorlesung zur Gerichtlichen Veterinärmedizin und zum Berufs- und Standesrecht vermittelt er den Studierenden in der allgemeinen Rechtskunde anschaulich und lebendig essentielle zivilrechtliche Fragestellungen. Cech hat außerdem mehrfach Dissertationen, die an der TiHo auf dem Gebiet der veterinärmedizinischen Forensik angefertigt wurden, fachlich begleitet und an der TiHo tätige Forensiker umfassend und fundiert beraten. ■

AUS FORSCHUNG UND LEHRE



Europäische Qualifikation

15 Tierärztinnen und Tierärzte stellen sich Examen zur Erlangung des Status eines Diplomate of the European College of Animal Reproduction

Am 10. und 11. November 2006 fand an der Stiftung Tierärztliche Hochschule Hannover unter der Federführung von Prof. Dr. Anne-Rose Günzel-

Apel, aus der Reproduktionsmedizinischen Einheit der Kliniken - Klinik für Kleintiere, das 5. Examen zur Erlangung des Status eines Diplomate of the European College of Animal Reproduction (ECAR Diplomate) statt.

Von den derzeit insgesamt 175 ECAR Diplomates kommen 16 aus Deutschland, 14 sind an veterinärmedizinischen Bildungsstätten und zwei in privater Praxis tätig. Das „European College for Animal Reproduction“ ist eines von inzwischen 21 Colleges, welche die veterinärmedizinische Spezialisierung auf europäischer Ebene organisieren. Der Titel eines „European Diplomate“ stellt für Tierärztinnen und Tierärzte eine besondere fachliche Qualifikation dar. Er findet beispielsweise im Rahmen von Bewerbungen an Universitäten im In- und Ausland sowie in der Industrie Beachtung, erhöht aber auch die Wettbewerbschancen bei der Bewerbung in einer tierärztlichen Praxis im europäischen Ausland. Mit dem Erwerb des Status eines ECAR Diplomate erfüllen Tierärzte und Tierärztinnen gleichzeitig die Weiterbildungszeit für die nationale Anerkennung als „Fachtierarzt für Reproduktionsmedizin“. Ob zusätzlich noch eine Prüfung für den Erwerb der Fachtierarztbezeichnung abgelegt werden muss, wird derzeit geklärt.

Insgesamt stellten sich 15 Tierärztinnen und Tierärzte, davon vier aus Italien, drei aus Deutschland, je zwei aus Schweden und Spanien sowie je eine/r aus Österreich, Frankreich, Estland und den USA, dieser Herausforderung zur Qualifikation im Fach Reproduktionsmedizin. Aufgrund der Internationalität der Teilnehmer/innen und der Prüfungskommission (siehe Bericht im TiHo-Anzeiger, Heft 4/2006) war die Examenssprache Englisch. Die Prüfungsdauer betrug zwölf Stunden, von denen acht auf den allgemeinen Teil mit 100 speziesübergreifenden

Multiple-Choice-Fragen und 25 speziesübergreifenden Textfragen fielen. Vier weitere Stunden waren für den spezifischen Teil mit 20 Multiple-Choice-Fragen, fünf Essay-Fragen und fünf klinischen Fällen vorgesehen.

Im Hinblick auf eine möglichst objektive Prüfung wurde das Examen von einem nicht zur Prüfungskommission gehörigen neutralen ECAR Diplomate beaufsichtigt. Unter Anleitung dieses so genannten Proctors wurde jeder Kandidatin und jedem Kandidaten zur Wahrung der Anonymität eine Nummer zugeordnet. Der objektiven und gerechten Bewertung der Prüfungsleistungen diente darüber hinaus die unabhängige Bewertung der Antworten auf die Essay-Fragen durch zwei Prüfer/innen nach einem zuvor festgelegten Punktesystem. Im Falle zu stark divergierender Beurteilungen wurde die betreffende Beantwortung nochmals diskutiert und, falls erforderlich, zusätzlich durch eine dritte Person bewertet. Am Abend des zweiten Prüfungstages war das gesamte Examen ausgewertet. Danach hatten 60 Prozent der Kandidatinnen und Kandidaten das Examen bestanden. An dem abschließenden, auf Einladung des European College of Animal Reproduction stattfindenden festlichen Dinner nahmen alle Examinierten, die Prüfungskommission und der Vorstand des ECAR, der zu seiner am darauf folgenden Tag anberaumten Sitzung in Hannover zusammentraf, teil.

Zu der in jeder Hinsicht erfolgreichen Durchführung dieses anspruchsvollen Examens hat neben der Organisation und der Verfügbarkeit geeigneter Räumlichkeiten vor allem die gute, kollegiale Arbeitsatmosphäre innerhalb der internationalen Prüfungskommission beigetragen, die auch eine faire und zügige Auswertung der Prüfungsfragen im vorgegebenen Zeitraum ermöglichte.

Weitere Informationen erhalten Sie im Internet unter www.ecar.or.at oder bei Prof. Dr. Anne-Rose Günzel-Apel Tel.: (05 11) 9 53-85 26 E-Mail: anne-rose.guenzel-apel@tiho-hannover.de

Zum Thema: Studienbeiträge in Niedersachsen



Sehr geehrte Studentinnen und Studenten,

der Niedersächsische Landtag hat am 9. Dezember 2005 die Einführung von Studienbeiträgen beschlossen. Gleichzeitig hat er den am 11. Oktober 2005 von der Landesregierung und allen niedersächsischen Hochschulen in staatlicher Verantwortung unterzeichneten Zukunftsvertrag gebilligt.

Dadurch werden die Hochschulen trotz der Sparzwänge des Landes, die alle Ressorts betreffen, bis Ende 2010 nicht nur von Kürzungen ausgenommen, sondern können zusätzlich über erhebliche Mehreinnahmen verfügen.

Die Einnahmen aus den Studienbeiträgen in Höhe von 500 Euro pro Semester stehen den Hochschulen, wie im Zukunftsvertrag vereinbart, als „Drittmittel für die Lehre“ zur Verfügung. Damit werden Ihre Studienbedingungen kontinuierlich verbessert. Die mit den Studienbeiträgen finanzierten Maßnahmen zur Verbesserung der Studienbedingungen werden somit nicht zur Erhöhung der Aufnahmekapazität verwendet, sondern beispielsweise für längere Öffnungszeiten der Bibliotheken, bessere Laborausstattungen und mehr Tutorien.

Für diejenigen Studierenden, die die Studienbeiträge nicht fristgerecht bezahlen oder auf eines der so genannten Sperrkonten überweisen, hat dies unvermeidlich zur Folge, dass sie exmatrikuliert werden bzw. nicht immatrikuliert werden können. Diese Konsequenz ergibt sich direkt aus dem Gesetz. Weder die Hochschulen noch das Ministerium können diese unmittelbare Rechtsfolge aufhalten. Auch haben eventuelle Rechtsmittel keine aufschiebende Wirkung. Um den Fortgang Ihres Studiums nicht zu gefährden, ist es daher unbedingt nötig, dass Sie Ihrer gesetzlichen Pflicht, Studienbeiträge zu bezahlen, nachkommen.

Durch die Studienbeiträge darf die Aufnahme oder die Fortführung des Studiums aber nicht verhindert werden. Daher haben die Studierenden einen Anspruch auf Gewährung eines einkommensunabhängigen, zinsgünstigen Studienbeitragsdarlehens, dessen Rückzahlung in Abhängigkeit von der Höhe des erzielten Einkommens zwei Jahre nach Ende des Studiums erfolgt. Das heißt, dass Studierende so lange von der Rückzahlungspflicht befreit sind, wie sie über kein den BAföG-Grenzen zzgl. 100 Euro entsprechendes Einkommen verfügen. Ausführliche Informationen zu dem Studienbeitragsdarlehen des Landes Niedersachsen finden Sie unter www.nbank.de.

Ich habe Sie bereits in einer E-Mail vom 21. Oktober 2005 über das Studienbeitragsmodell umfassend informiert, damit Sie die Details dazu „aus erster Hand“ erfahren konnten. Weitere Informationen rund um Studienbeiträge sowie eine Übersicht, wie die Hochschulen Ihre Studienbedingungen bereits verbessert haben, finden Sie unter www.mwk.niedersachsen.de. Sollten Sie darüber hinaus Anregungen und Fragen haben, können Sie sich unter studienbeitraege@mwk.niedersachsen.de an mich wenden.

Außerdem möchte ich Sie einladen, Ihre Einflussmöglichkeiten bei der Verwendung der Studienbeiträge an Ihrer Hochschule intensiv zu nutzen. Beteiligen Sie sich aktiv an der Diskussion an Ihren Hochschulen, damit Sie – wo es Ihnen wichtig ist – schnell von verbesserten Studienbedingungen profitieren.

Mit freundlichem Gruß

Lutz Stratmann
Niedersächsischer Minister
für Wissenschaft und Kultur



**Niedersächsisches Ministerium
für Wissenschaft und Kultur**



Präsident Dr. Eberhard Haunhorst gab einen umfassenden Überblick über die Arbeitsfelder für Tierärzte/innen im LAVES

Exkursion zum LAVES und zur Außenstelle für Epidemiologie

Die Aufgaben des Niedersächsischen Landesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (LAVES) in Oldenburg sind breit gefächert. Für Tierärztinnen und Tierärzte, die sich eine Tätigkeit im Öffentlichen Veterinärwesen vorstellen können, ist die niedersächsische Landesbehörde ein attraktiver Arbeitgeber. Besonders die Bereiche Lebensmittel- und Futtermittelüberwachung, Fleischhygiene, Tierarzneimittelüberwachung, Tierseuchenbekämpfung, Beseitigung tierischer Nebenprodukte und Tierschutz sind für Tierärzte/innen interessant.

Am 27. November 2006 bot die Akademie für Berufliche Orientierung (ABO), die von der Gesellschaft der Freunde der TiHo (GdF) gefördert wird, eine Praxisexkursion zum LAVES nach Oldenburg an. Dr. Eberhard Haunhorst, Präsident des LAVES, gab den 24 Teilnehmern/innen einen Überblick über die Strukturen und Aufgaben des Öffentlichen Veterinärwesens in Niedersachsen und Deutschland. Er stellte den angehenden Veterinären/innen außerdem kurz einige europäische Behörden aus diesem Bereich vor.

Dr. Elke Kleiminger präsentierte die Aufgaben der Abteilung Lebensmittelsicherheit des LAVES, zu

denen die Lebensmittelüberwachung, der Lebensmittelkontrolldienst, die Tierarzneimittelüberwachung und der Rückstandskontrolldienst gehören. Kleiminger gab dabei vor allem einen Einblick in die Arzneimittelüberwachung.

Die Abteilung Tierseuchenbekämpfung und Tierkörperbeseitigung befasst sich mit Themen, die in der Öffentlichkeit immer wieder für großes Aufsehen sorgen. Dr. Ursula Gerdes der Task-Force Veterinärwesen stellte die Aufgaben vor. Ein wichtiger Bereich ist die Prävention von Tierseuchen. Dazu zählen beispielsweise die Genehmigung von Auktionen und die Überwachung von Tierhaltungen, Viehmärkten, Schlachtbetrieben oder Viehhändlern. Gerdes berichtete zudem vom mobilen Tierseuchenbekämpfungszentrum, das das LAVES der Öffentlichkeit im Dezember 2006 vorgestellt hat. Es handelt sich dabei um eine Containeranlage, die in den Niederlanden bereits erfolgreich zur Bekämpfung der Schweinepest, der Maul- und Klauenseuche und der Vogelgrippe eingesetzt wurde.

Dr. Sabine Petermann stellte den Tierschutzdienst des LAVES vor. Zu den Aufgaben dieser Einrichtung der Abteilung Tiergesundheit gehören unter

anderem die Erarbeitung von Richtlinien und Ratgebern.

Gut bekannt war den Teilnehmern/innen der Leiter der Abteilung Untersuchungseinrichtungen: Prof. Dr. Michael Kühne, ehemaliger Mitarbeiter des Instituts für Lebensmittelqualität und -sicherheit der TiHo, vervollständigte das Bild des LAVES und stellt die acht zum Landesamt gehörenden Untersuchungsinstitute vor, zu denen unter anderem das Institut für Bienenkunde in Celle und das Veterinärinstitut in Hannover zählen.

Im Anschluss ging es zur Außenstelle für Epidemiologie in Bakum, die 1991 gegründet wurde. Sie befindet sich im Landkreis Vechta und damit in der Region Deutschlands mit der höchsten Konzentration landwirtschaftlicher Nutztiere. Prof. Dr. Thomas Blaha stellte in einem kurzen Vortrag und bei einer Führung die Aufgabe der Außenstelle dar, zu denen neben der Ausbildung der Studierenden Forschungsarbeiten in den Bereichen Epidemiologie, präventive Bestandsbetreuung und Qualitätssicherung von Lebensmitteln tierischer Herkunft gehören.

Die Teilnehmer/innen waren mit der Exkursion sehr zufrieden, so dass es sicher eine Fortsetzung geben wird. ■

Fleur Lehardt, Jana Kirchhoff

Abenteuer gefällig?

Nach einem zehnstündigen Flug auf die viertgrößte Insel der Welt erstreckte sich vor uns eines der biologisch wohl interessantesten Länder unseres Planeten: Madagaskar fasziniert als Hotspot der Biodiversität durch eine besonders hohe Anzahl endemischer Pflanzen und Tiere; spätestens seit dem gleichnamigen Kinofilm kennt wohl jeder die Lemuren, Madagaskars Feuchtnasenaffen.

Wir, sechs Studierende des Bachelor-Studiengangs Biologie, den die TiHo gemeinsam mit der Leibniz Universität Hannover und der Medizinischen Hochschule Hannover (MHH) anbietet und koordiniert, hatten die Möglichkeit, im Rahmen des Wahlpflichtmoduls „Verhaltensökologie und Naturschutzbiologie tropischer Vertebraten“ an dieser Reise teilzunehmen, um praktische Erfahrungen in der Feldforschung zu sammeln. Ziel unserer Reise war der Ankarafantsika-Nationalpark, der im Nordwesten Madagaskars gelegen ist. Unter der Leitung von Privatdozentin Dr. Ute Radespiel und Prof. Dr. Elke Zimmermann, den beiden madagassischen Dozenten Dr. Blanchard Randrianambinina und Dr. Solofo Rasoloharijaona sowie der französischen Wissenschaftlerin Dr. Marine Joly haben wir in Teamarbeit mit madagassischen Studierenden unterschiedliche Projekte bearbeitet. Wir bildeten Kleingruppen aus jeweils einem madagassischen und einem deutschen Studierenden, um uns mit verschiedenen Techniken der Freilandforschung vertraut zu

Lehrten und lernten Techniken der Freilandforschung auf Madagaskar: Die Teilnehmer/innen und Dozenten/innen des Kurses
Foto: privat



machen. Dazu gehörten unter anderem die Fang-Wiederfang-Methode und Zensus-Beobachtungen. Die Techniken wurden auf die Untersuchung von Reptilien, Vögeln und Lemuren angewendet.

Neben der umfangreichen Arbeit im Camp blieb uns etwas Zeit, dieses faszinierende afrikanische Land und seine Bewohner/innen kennen zu lernen sowie Madagaskars Hauptstadt Antananarivo zu erkunden. Das von der Stiftung Tierärztliche Hochschule Hannover und dem Deutschen Akademischen Austausch Dienst (DAAD) finanziell unterstützte Wahlpflichtmodul war für uns alle nicht nur als Studierende der Biologie ein sehr lehrreiches Erlebnis sondern auch persönlich eine wunderbare Erfahrung. Veloma!

VERSCHIEDENE MITTEILUNGEN

Stellenausschreibung

Bayer-Forschungsprofessur für „Veterinärmedizinische Dermatopharmakologie“

An der Stiftung Tierärztliche Hochschule Hannover ist eine auf fünf Jahre zeitlich befristete Forschungsprofessur für „**Veterinärmedizinische Dermatopharmakologie**“ baldmöglichst zu besetzen. Die Einstellung erfolgt je nach Vorliegen der persönlichen Voraussetzungen in ein befristetes Beamten- oder Angestelltenverhältnis auf der Grundlage der Besoldungsgruppe W2.

Aufgabenbereich

Von den Bewerberinnen oder Bewerbern werden Forschungsarbeiten vor allem zu pharmakologischen Wirkungen dermal applizierter Stoffe einschließlich deren Penetration und Resorption erwartet. Die Forschungsprofessur wird in die Arbeitsgruppe Toxikologie und Pharmakologie

(Prof. Dr. Manfred Kietzmann) des Instituts für Pharmakologie, Toxikologie und Pharmazie integriert. Es wird eine enge Zusammenarbeit innerhalb der Arbeitsgruppe von Prof. Kietzmann sowie mit anderen wissenschaftlichen Einrichtungen und Zentren in Hannover erwartet. Die Forschungsprofessur ist nicht mit Lehr- und Prüfungsverpflichtungen verbunden.

Voraussetzungen

Erfahrung und wissenschaftliche Tätigkeit in der Dermatopharmakologie sind erwünscht. Die weiteren Einstellungsvoraussetzungen sind in § 25 NHG geregelt.

Die Stiftung Tierärztliche Hochschule Hannover ist bestrebt, die Zahl der

Professorinnen zu erhöhen. Frauen werden deshalb ausdrücklich gebeten, sich zu bewerben (§ 21 Abs. 3 NHG).

Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung vorrangig berücksichtigt. Bewerbungen von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern aus dem Ausland sind ausdrücklich erwünscht.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Publikationsliste, akademische Zeugnisse, Nachweise über bisherige Lehrtätigkeit) werden bis zum 28. Februar 2007 an den Präsidenten der Stiftung Tierärztliche Hochschule Hannover, Postfach 71 11 80, 30545 Hannover, erbeten.

Katja Helbig

Impfen für Afrika! startet mit Mariele Millowitsch als neuer Schirmherrin



Foto: Tierärzte ohne Grenzen

für diese Aufgabe gewinnen konnten“, so Dr. Battermann. Die fachliche Schirmherrschaft verbleibt bei Dr. Hans-Joachim Götz, Präsident des Bundesverbandes praktizierender Tierärzte.

Was ist sonst noch neu beim Aktionstag? Nachdem im letzten Jahr erstmals die Schwesterorganisationen von Tierärzten ohne Grenzen in Österreich und der Schweiz Impfen für Afrika! erfolgreich durchgeführt haben, werden in 2007 auch Belgien und England den Impftag veranstalten. Außerdem ist es dem Verein gelungen, Impfen für Afrika! beim Deutschen Patent- und Markenamt als Marke eintragen zu lassen.

Tierärztinnen und Tierärzte, die am Impftag 2007 teilnehmen möchten, können sich ab sofort anmelden: Telefonisch unter (05 11) 9 53-79 97, per Fax unter (05 11) 9 53-82 79 95 oder per E-Mail an impftag@toge.v.org. Auf www.impfenfuerafrika.de gibt es ebenfalls ein Anmeldeformular.

Für Rückfragen steht Ihnen gern zur Verfügung:
Katja Helbig, Öffentlichkeitsarbeit
Tel. (0511) 9 53-79 97
E-Mail: katja.helbig@tiho-hannover.de

Impfen für Afrika! geht am 10. Mai 2007 in die vierte Runde. Die Idee des Aktionstages bleibt gleich: Tierärzte/-innen in Deutschland spenden die Hälfte ihrer Impfeinnahmen an Tierärzte ohne Grenzen. Die Organisation möchte die Spendengelder in diesem Jahr dazu nutzen, Tansania dauerhaft als Projektgebiet zu erschließen. Dazu Dr. Dorit Battermann, Geschäftsführerin des Vereins: „Unser Slogan lautet *Wenn Tiere Leben bedeuten*. Dies ist in Tansania der Fall. Nutztierhaltung bedeutet hier für einen Großteil der Bevölkerung Ernährungssicherung, ebenso wie in unseren Projektgebieten Kenia, Somalia, Uganda und

dem Sudan. Mit den Spenden aus Impfen für Afrika! möchten wir ein Büro am Kilimandscharo errichten, von dem aus zukünftig Projekte in Tansania organisiert werden können.“

Das Amt der Schirmherrin übernimmt in diesem Jahr die bekannte Schauspielerin Mariele Millowitsch. Sie löst damit Christian Wulff nach dreijähriger Schirmherrschaft ab. Was viele nicht wissen: Mariele Millowitsch ist selbst Tierärztin und somit nicht nur eine populäre, sondern auch besonders fachkompetente neue Botschafterin für Impfen für Afrika! „Wir freuen uns sehr, dass wir Frau Millowitsch



Ralf Prasse, Heinz Nestler und Werner Leistner

Vogelschutz

Nistkästenaktion auf dem TiHo-Gelände am Braunschweiger Platz: Werner Leistner vom Hannoverschen Vogelschutzverein (HVV) hängt an zwei Tagen im Januar rund vierzig Nisthilfen verschiedener Bauart für Vögel auf. Sie wurden unter Vordächern, an Gebäuden und in Bäumen angebracht. Ralf Prasse und Heinz Nestler aus dem Dezernat für Liegenschaften und Technik der TiHo unterstützten ihn dabei - in erster Linie als es mit einer Hebebühne in luftige Höhen ging, um beispielsweise Nisthilfen für Waldkäuze und andere Höhlenbrüter zu befestigen.

Der Aktion ging im Zuge von Ausgleichsmaßnahmen eine Erhebung der Vogelarten auf dem Campus am Braunschweiger Platz voraus, die vom Hannoverschen Vogelschutzverein in Absprache mit Dr. Norbert Kummerfeld aus der Klinik für Heimtiere, Reptilien, Zier- und Wildvögel durch-

geführt wurde. Für Vogelarten mit einer zu kleinen Population wurden daraufhin Nisthilfen angebracht. Potentielle Bewohner der neuen Vogelkästen sind unter anderem: Sperlinge, alle Meisenarten, Grauschnäpper, Hausrotschwanz, Dohle, Hohltaube, Waldkauz, Waldohreule, Baumläufer, Mauersegler und Schwalben. Nur wenige Stunden nach der Montage hatte bereits ein Baumläufer die neue Wohnung besetzt - besser konnte er den Mangel an Bruthöhlen nicht demonstrieren. Es ist vorgesehen, die Nistkästen gemeinsam mit dem HVV längerfristig zu betreuen und die Populationsdynamik zu dokumentieren. Der Kauf der Nisthilfen wurde von der Firma Vitakraft unterstützt. Auf dem Gelände am Bunteweg werden in Zusammenarbeit mit Dr. Reinhard Löhmer und Dr. Karl-Heinz Esser aus dem Institut für Zoologie ähnliche Aktivitäten für Fledermäuse und Vögel durchgeführt. So wurden beispielsweise im Teehaus Schlupfsteine eingefügt, die Fledermäusen das Ein- und Ausfliegen in den Keller des Gebäudes ermöglichen.

Fit für Studium und Beruf mit der richtigen Fachzeitschrift



- ...aktuell:
das Neueste aus Forschung,
Industrie und Berufspolitik
- ...wissenschaftlich:
fundierte Fachinformationen
aus Originalarbeiten
- ...für Studium:
der optimale Einstieg in
die Kleintier-, Pferde- und
Nutztierpraxis
- ...und Beruf:
Praxistipps für Tierärzte

DER PRAKTISCHE TIERARZT

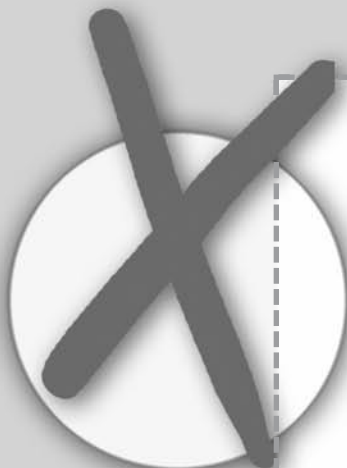


ABO-PRÄMIE

DUSCHRADIO „Ente“: UKW/MW-Radio für den Badewannenrand, schwimmfähiges, spritzwassergeschütztes Gehäuse, das Drehen des Kopfes ist der Ein/Aus-Schalter und die Lautstärkeregelung, 3 x AAA-Batterien erforderlich. Kunststoff gelb. Maße: ca. 10 x 13 x 14 cm, 284 g

Bestellung

Fix per Fax 0511 8550-2405, per E-Mail an vertrieb@schluetersche.de oder per Post an Schlütersche Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG, Vertrieb, 30130 Hannover



Ja, ich abonniere die Fachzeitschrift **Der Praktische Tierarzt** ab sofort für mindestens 1 Jahr (12 Ausgaben). Danach gilt eine Kündigungsfrist von drei Monaten zum Jahresende (Stichtag 30. September). **Als Student erhalte ich einen Rabatt von 65 %** auf den Bezugspreis von € 114,- und **zahle nur € 39,90 jährlich**. Als Dankeschön für meine Bestellung erhalte ich das Duschradio „Ente“. Meine Immatrikulationsbescheinigung füge ich der Bestellung bei.

Name

Straße

PLZ, Ort

Telefon

E-Mail

Datum, Unterschrift

Bibliotheks-Toolbar

Seit vergangenem Jahr bietet die Bibliothek unter <http://tihobibliothek.mylibrarytoolbar.com> eine Toolbar an. Sie kann problemlos für die Browser Firefox und Internet Explorer heruntergeladen werden. Die Toolbar ermöglicht einen unmittelbaren und schnellen Zugriff auf die Seiten verschiedener

Kataloge und Datenbanken. Ein Teil der Seiten ist direkt über Buttons zu erreichen, ein anderer Teil über ein Pull-down-Menü. Zusätzlich lassen sich in die Toolbar Microsoft Office-Schaltflächen einbauen, die einen direkten Zugriff auf Word und andere Office-Programme ermöglichen. Wird die Toolbar nicht gebraucht, gibt es im Ansicht-Menü der Browser die Möglichkeit, die Toolbar zeitweise auszublenden.

Förderung einer besonders qualifizierten promovierten Tiermedizinerin

Ziel der Förderung

Die Stiftung Tierärztliche Hochschule Hannover hat im Rahmen ihres Frauenförderplans die Förderung einer besonders qualifizierten Tiermedizinerin mit Promotion zur wissenschaftlichen Qualifikation für eine Hochschullaufbahn vorgesehen.

Umfang und Einbindung

Aus Frauenfördermitteln wird eine 0,5 BAT IIa-/E13-Stelle für die Dauer eines Jahres zur Verfügung gestellt, die jedoch nur in Verbindung mit einer von der Hochschuleinrichtung bereitgestellten 0,5 BAT IIa-/E13-Stelle gefördert wird. Bewerben können sich promovierte Wissenschaftlerinnen aller Hochschuleinrichtungen der Tierärztlichen Hochschule Hannover.

Voraussetzungen für die Bewerbung

- überdurchschnittlich abgeschlossene Promotion
- 0,5 BAT IIa-/E13-Stelle, die für die Dauer von einem Jahr von der Hochschuleinrichtung bereitgestellt wird

Anträge sollen folgende Unterlagen enthalten

1. Bewerbungsschreiben mit Angaben zum wissenschaftlichen Werdegang inkl. Publikationsliste

2. Stellungnahme der Bewerberin zur angestrebten Hochschullaufbahn
3. Kurzes Exposé über die im Rahmen der Förderung geplanten Forschungsarbeiten
4. Zusage der Hochschuleinrichtung über eine Sachausstattung entsprechend der Wissenschaftsdisziplin und die fachliche Einbindung der Bewerberin

Bewerbungen sind bis zum **1. April 2007** zu richten an die:

Vorsitzende der Kommission für Frauenförderung und Gleichstellung
Prof. Dr. Marion Hewicker-Trautwein
Gleichstellungsbüro
Bünteweg 2, 30559 Hannover

Bei Rückfragen wenden Sie sich gern an das Gleichstellungsbüro der Stiftung Tierärztliche Hochschule Hannover
Bünteweg 2, 30559 Hannover
Tel.: (05 11) 9 53-79 81 oder -80 33
Fax: (05 11) 9 53-80 53
gleichstellung@tiho-hannover.de
www.tiho-hannover.de/service/frauen

Neuer Senat

Ende Januar fanden an der TiHo Senatswahlen statt. Gewählt werden insgesamt 13 Mitglieder des Senats, die sich mit sieben Sitzen auf die Gruppe der Hochschul-lehrer/innen und jeweils zwei Sitzen auf die Gruppe der wissenschaftlichen Mitarbeiter/innen (WMA), die Gruppe der Mitarbeiter/innen aus Technik und Verwaltung (MTV) und die Studierenden verteilen. Die Senatoren/innen sind für zwei Jahre im Amt, mit Ausnahme der Studierendenvertreter, die nur für ein Jahr gewählt sind. Sie werden im April dieses Jahres das erste Mal tagen.

So setzt sich der neue Senat zusammen:

Hochschullehrergruppe

1. Prof. Dr. Karl-Heinz Waldmann
2. Prof. Dr. Manfred Kietzmann
3. Prof. Dr. Wolfgang Baumgärtner
4. Prof. Dr. Peter Valentin-Weigand
5. Prof. Dr. Wolfgang Löscher
6. Prof. Dr. Thomas Schnieder
7. Prof. Dr. Josef Kamphues

Mitarbeitergruppe

1. Christian Epe
2. Maren Feldmann

MTV-Gruppe (Mitarbeiter aus Technik und Verwaltung)

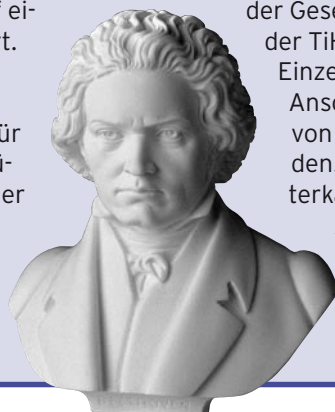
1. Marion Pufal
2. Karl-Heinz Windt

Studierendengruppe

1. Anne Kulka
2. Dominik Fischer

Neuer Flügel für die TiHo

Seit dem ersten Hörsaalkonzert dieses Jahres wird in der TiHo auf einem neuen Flügel musiziert. Prof. Dr. Gerhard Breves, Leiter des Physiologischen Instituts, hatte sich lange für den Kauf des Bechstein-Flügels eingesetzt. Während der letzten Jahre war während der Hörsaalkonzerte immer zu Spenden aufgerufen worden. Mit der Unterstützung der



Tierärztekammer Niedersachsen, der Gesellschaft der Freunde der TiHo und zahlreichen Einzelspenden konnte die Anschaffung schließlich von der TiHo getätigt werden. Zudem hat die Klosterkammer Hannover in Aussicht gestellt, einen noch bestehenden Differenzbetrag zur Verfügung zu stellen. Am 16. Januar 2007

weihten Kari Laila Henning-Selvén und Thomas Henning das Instrument mit einem sehr gut besuchten Klavierkonzert zu vier Händen ein.



Der neue Flügel der TiHo

Elisabeth große Beilage, Diana Meemken

Prof. Dr. Thomas Blaha zum 60. Geburtstag

Am 20. Januar 2007 feierte Prof. Dr. Thomas Blaha, Institutsdirektor der Außenstelle für Epidemiologie in Bakum, seinen 60. Geburtstag.

Geboren am 20. Januar 1947 in Halle an der Saale, studierte Prof. Dr. Thomas Blaha von 1966 bis 1971 Veterinärmedizin in Leipzig. Nach seiner Promotion an der Humboldt-Universität in Berlin im Jahre 1973 arbeitete Prof. Blaha als Abteilungsleiter am Institut für bakterielle Tierseuchenforschung in Jena und habilitierte im Jahre 1983 zum Dr. sc. med. vet. Die Bedingungen der Tierproduktion in der DDR erlaubten es Prof. Blaha schon früh, Kenntnisse des Managements sowie der Haltung und Hygiene von großen Schweineherden zu erwerben.

Nach seinem Ruf an die Tierärztliche Hochschule Hannover im Jahre 1991 setzte er sich mit großem Engagement für den Aufbau der neu gegründeten Außenstelle für Epidemiologie in Bakum ein. Schon damals lag ihm die Vermittlung von Kenntnissen zur Bestandsbetreuung von Schweineherden sehr am Herzen. Seine Tätigkeit an der Außenstelle in Ba-



Prof. Dr. Thomas Blaha

Foto: privat

kum wurde in der Zeit von 1996 bis 2001 durch einen Aufenthalt in den USA unterbrochen: Ein Ruf auf den Alan D. Lemann Chair für Epidemiology and Swine Health des College of Veterinary Medicine der University of Minnesota verlegte die Lehr- und Forschungstätigkeit von Prof. Blaha auf den anderen Kontinent. Auch seit seiner Rückkehr an die Außenstelle für Epidemiologie stehen das Tiergesundheitsmanagement für Lebensmittel liefernde Tiere, die Salmonellenbekämpfung bei Schwein und Geflügel, das stufenübergreifende Qualitätsmanagement sowie der Aufbau

von Informationssystemen zur Sicherung der Lebensmittelkette im Mittelpunkt seiner Forschungstätigkeiten.

Neben seiner Tätigkeit als Ausbilder von Fachtierärzten/innen in den Bereichen Schweinekrankheiten und Epidemiologie ist Prof. Blaha Mitbegründer des European College of Porcine Health Management (ECPHM). Als Vorsitzender des Scientific Committee konnte Thomas Blaha maßgeblich zum großen Erfolg des 18. Kongresses der International Pig Veterinary Society (IPVS) beitragen, der 2004 in Hamburg stattfand. Im Jahr 2005 wurde er zum Präsidenten der International Society for Animal Hygiene (ISAH) gewählt und gründete 2006 die Deutsche Gesellschaft für Schweinegesundheit (DGSG). Daneben schätzen ihn seine Studierenden, Doktoranden/innen, Kollegen/innen und Mitarbeiter/innen für seine sehr kollegiale, ideenreiche und vor allem seine stets optimistische Art.

Die Mitarbeiter/innen der Außenstelle für Epidemiologie der Stiftung Tierärztliche Hochschule Hannover wünschen ihm weiterhin Gesundheit und hoffen, dass er sich auch in Zukunft mit großem Einsatz und viel Freude für das Wohl der Außenstelle einsetzen wird. ■



NEU!



NUTRI DENT

Leckere und gesunde Zahnpflege für Ihre Hundepatienten.

Zahnpflegebürsten als Leckerli in vier verschiedenen Größen oder im 3er Pack mit einer Zahnpflegebürste und je einem Kausnack „Chew'n Floss“ (für die Zahnreinigung auch zwischen den Zähnen) und „Chew'n Fresh“ (mit Chlorophyll gegen Mundgeruch).

Weitere Infos finden Sie in unserem Katalog auf der S. 173 oder erhalten Sie von unseren Außendienstmitarbeitern!

Wirtschaftsgenossenschaft deutscher Tierärzte eG
Siemensstraße 14 · 30827 Garbsen · Telefon 05131 - 705 - 111
Freefax (0800) 0 88 88 88 · www.wdt.de

Jürgen Kreimeyer

Thomas Miete verstorben



Thomas Miete verstarb überraschend im Alter von nur 50 Jahren.

Foto: privat

Am 12. Januar 2007 verstarb für uns alle völlig unerwartet Dipl.-Ing. Thomas Miete im Alter von nur 50 Jahren.

Nachdem Thomas Miete seine Schul- und Ausbildung und sein Studium an der Fachhochschule Hildesheim beendet hatte, arbeitete er bei verschiedenen Firmen bevor er 1983 als Bauleiter im Staatshochbauamt Hannover II angestellt wurde. Dort nahm er zunächst Bauaufgaben an der Medizinischen Hochschule Hannover wahr bis er 1989 die Betreuung der Tierärztlichen Hochschule übernahm. Seither kannten ihn viele Mitarbeiter/innen der TiHo, insbesondere die, die für die baulichen Belange ihrer Hochschuleinrichtung zuständig sind, als stets ansprechbaren Partner für ihre Sorgen und Nöte. Als bald wurde

Thomas Miete nicht mehr als Angestellter des Bauamtes wahrgenommen, er gehörte einfach dazu.

So war es fast selbstverständlich, als die TiHo in eine Stiftung überführt wurde und die Bauaufgaben nicht mehr von der staatlichen Bauverwaltung wahrgenommen wurden, dass Thomas Miete als Mitarbeiter in die Dienste der Hochschule trat. Er war nicht nur in seinem eigentlichen Metier, dem Bau fachkompetent, sondern aufgrund der mannigfaltigen Anforderungen bald auch in der Betriebstechnik.

Wir verlieren mit ihm einen stets verlässlichen, aufgeschlossenen Mitarbeiter. Thomas Miete hinterlässt seine Frau und seine 16-jährige Tochter.

Positiv evaluiert

Die bisherige Tätigkeit von Juniorprofessorin Dr. Beatrice Grummer aus dem Institut für Virologie und Juniorprofessor Dr. Marcus Pröpsting aus dem Institut für Physiologische Chemie wurde positiv begutachtet. Auf Grundlage einer Lehrevaluation und einer auswärtigen Begutachtung ihrer Forschungsleistungen hat das Präsidium der TiHo auf Vorschlag des Senats die Amtszeit der beiden Nachwuchswissenschaftler um drei Jahre verlängert.



Juniorprofessor Dr. Marcus Pröpsting

Foto: privat



Juniorprofessorin Dr. Beatrice Grummer

Foto: privat

Die Juniorprofessur wurde im Jahr 2002 eingeführt. Sie soll es herausragenden Nachwuchswissenschaftlern/innen ermöglichen, sich innerhalb von sechs Jahren ohne Habilitation für die Berufung auf eine Lebenszeitprofessur zu qualifizieren. Nach drei Jahren erfolgt die Evaluierung ihrer bis dahin geleisteten Arbeit. Eine zweite Evaluation schließt sich nach Ablauf der sechs Jahre an.

Kurz notiert

Berufung

■ Privatdozent **Dr. Jens Seedorf** hat den Ruf auf eine W2-Professur für Tierhygiene und Lebensmittelsicherheit an der Fachhochschule Osnabrück angenommen. Seine dortige Tätigkeit nahm er zum 1. Februar 2007 auf.

Dienstjubiläen

■ **Prof. Dr. Michael Wendt** aus der Klinik für kleine Klautiere feierte am 1. Januar 2007 sein 25-jähriges Dienstjubiläum an der TiHo.

■ **Roswitha Czarnecki** kann ebenfalls auf eine 25-jährige Dienstzeit zurückblicken, am 13. Dezember 2006 war es soweit. Sie ist als Raumpflegerin an der TiHo tätig.

Infektionskrankheiten beim Pferd

Große Resonanz auf Fortbildungsveranstaltung in der Klinik für Pferde

Seit vielen Jahren führt die Klinik für Pferde der Stiftung Tierärztliche Hochschule Hannover abendliche Fortbildungsveranstaltungen durch. Diese wenden sich vor allem an praktizierende Tierärzte/innen und private Tierkliniken im Einzugsbereich der Klinik für Pferde, stehen aber auch interessierten Studierenden und Mitarbeitern/innen der Stiftung Tierärztliche Hochschule Hannover offen. Die Weiterbildung sowie der Erfahrungs- und Informationsaustausch von Hochschulmitarbeitern/innen und praktizierenden Tierärzten/innen sind die Ziele der Veranstaltung, die in Zusammenarbeit mit der Tierärztekammer Niedersachsen durchgeführt wird.

Die erste Veranstaltung im Jahre 2007 stand unter dem Thema Infektionskrankheiten beim Pferd. Zusätzlich zu den Rednern der Klinik für Pferde konnte Dr. Peter Hinsberger der Firma Intervet, Unterschleißheim, als Gastredner gewonnen werden. Auf Grund der unerwartet hohen Besucherzahl konnte die Veranstaltung erst mit Verspätung beginnen, nachdem zusätzliche Sitzmöglichkeiten im Hörsaal geschaffen worden waren.

Prof. Dr. Harald Sieme sprach über die Equine Virusarteriitis und ihre Bedeutung für die Reproduktionsmedizin. Die



Sehr großes Interesse: Fortbildungsveranstaltung in der Klinik für Pferde
Foto: Klinik für Pferde

Aktualität dieses Themas wurde durch die folgende angeregte und zum Teil kontrovers geführte Diskussion belegt. Gastreferent Hinsberger trug zum Thema „Equine Herpesvirusinfektionen – Aktuelle Impfungen“ vor und zeigte in seinem Vortrag unterschiedliche Möglichkeiten der Impfpfrophylaxe auf. Durch Fragen und Bemerkungen seitens des Auditoriums stellte sich heraus, dass es auch zu diesem Thema durchaus unterschiedliche Meinungen und Erfahrungen gibt.

Anschließend trug der Leiter der Klinik für Pferde, Prof. Dr. Karsten Feige, zum Krankheitsbild der equinen Ehrlichiose vor. Eine Erkrankung, die erst in den letzten Jahren in den Focus der Forschung geriet und bei der gerade in Norddeutschland noch einige Unbekannte in Bezug auf Vorkommen und Bedeutung bestehen.

Im letzten Vortrag des Abends berichtete Dr. Monica Venner, PhD über den Stand des Wissens zum Thema Borreliose beim Pferd. Sie stellte dabei vor allem die Schwierigkeiten einer weitgehend ungesicherten Diagnostik in den Vordergrund und gab damit Anlass zu einer regen Diskussion.

Beim abschließenden Imbiss zeigte sich, dass die Vorträge eine hervorragende Diskussionsgrundlage waren. Alle Teilnehmer/innen waren einhellig der Meinung, dass diese Abendveranstaltung der guten Zusammenarbeit mit der Klinik für Pferde dienlich ist, auch die unerwartet große Resonanz weist in diese Richtung. Prof. Feige äußerte sich ebenfalls zufrieden über die Veranstaltung. „Das große Interesse ist sicher Anlass genug, diese Art der Fortbildung auch in Zukunft regelmäßig anzubieten.“ ■

Prominenz auf dem Kleintierkongress

Vom 12. bis 13. Januar 2007 fand im Hannover Congress Centrum (HCC) der sehr gut besuchte 4. Kleintierkongress der Klinik für Kleintiere der TiHo, der Hannoverschen Gesellschaft zur Förderung der Kleintiermedizin e.V., der Arbeitsgruppe zur Erforschung der Biologie der Epidermis, der Tierärztekammer Niedersachsen und der Akademie für tierärztliche Fortbildung statt. An den zwei Tagen wurden eine Vielzahl von Vorträgen und interaktiven Fallbesprechungen zu den Themenblöcken Neurologie, Schutz von Hunden, Ophthalmologie, Anämie, Pharmakotherapie und Weichteilchirurgie angeboten.

Sehr unterhaltsam gestaltete sich die Podiumsdiskussion zu dem Thema „Ist unsere Tierliebe grenzenlos?“ Moderiert von dem Journalisten Alexander Niemetz diskutierten prominente Vertreter verschiedener gesellschaftlicher Bereiche über die soziale und wirtschaftliche Bedeutung von Hund und Katze. Auf dem Podium saßen: der niedersächsische Ministerpräsident Christian Wulff, der Regisseur Dieter Wedel, der Geschäftsführer der B. Braun Vet Care GmbH, Dr. Hartmut Jaissle, Prof. Dr. Ingo Nolte, Leiter der Klinik für Kleintiere der TiHo, Bischof Horst Hirschler und Thomas Wandschneider, zweimaliger Weltmeister im Rollstuhl Badminton.



Prominenz bei der Podiumsdiskussion

Die Frage der Podiumsdiskussion konnte zwar schlussendlich nicht beantwortet werden, es wurden aber verschiedene Aspekte der Bedeutung von Tieren und unseres Verhältnisses zu Tieren beleuchtet.

Brainstorming III - Stroke and Traumatic Brain Injury



3. Internationaler Kongress der PhD-Studierenden des Zentrums für Systemische Neurowissenschaften Hannover (ZSN)



6. bis 7. Juli 2007 in Hannover

Plattform zur Interaktion und zum Gedankenaustausch zwischen jungen Wissenschaftlern/innen und führenden Forschergruppen im Bereich der Neurowissenschaften

Programm

Stroke

Preventive antibacterial therapy in stroke

Prof. Dr. Ulrich Dirnagl, Charité Berlin

Melatonin's protective actions in stroke treatment

Prof. Dr. Russel J. Reiter, PhD, University of Texas, USA

New approaches to acute stroke diagnosis and treatment using neuro-imaging technique

Prof. Dr. Robert Wityk, John Hopkins Hospital Baltimore, USA

Thrombolysis via ultrasound in stroke

Prof. Dr. Stephen Meairs, Universitätsklinikum Mannheim

Traumatic brain injury:

Neurophysiology of traumatic brain injury

Prof. Dr. A. David Mendelow, University of Newcastle, UK

Mechanisms of expansion of traumatic brain tissue contusion

Prof. Dr. Nikolaus Plesnila, Ludwig-Maximilians-Universität München

The role of mitochondrial dysfunction in the neuropathology of traumatic brain and spinal cord injury

Prof. Dr. Patrick G. Sullivan, University of Kentucky, USA

Neurosurgical approaches in traumatic brain injury

Prof. Dr. Madjid Samii, International Neuroscience Institute Hannover

Tagungsort

Leibnizhaus Hannover
Holzmarkt 4 - 6, 30159 Hannover

Teilnahmegebühr

Anmeldung bis zum 31. März 2007:

Studierende 30,00 Euro,

Volle Gebühr: 50,00 Euro

Anmeldung ab dem 1. April 2007:

Studierende 40,00 Euro,

Volle Gebühr 70,00 Euro

Anmeldung und Auskünfte

www.zsn-hannover.de

Dr. Dagmar Esser und Nadja Borsum

Koordinationsbüro des ZSN

Institut für Pathologie

Stiftung Tierärztliche Hochschule Hannover

Bünteweg 17, 30559 Hannover

Tel.: (05 11) 9 53-86 84

Fax: (05 11) 9 53-86 75

Organisation

PhD-Studierende des 3. Jahrganges des Zentrums für Systemische Neurowissenschaften Hannover (ZSN)

Unterstützt durch das 6. Rahmenprogramm der Europäischen Kommission Marie Curie Actions (EST)

Tierernährung für Tierärzte

Im Fokus: die Fütterung von Schweinen

Fortbildungsveranstaltung des Instituts für Tierernährung der TiHo am Freitag, den **13. April 2007** in Hannover-Kirchrode, am Bünteweg 17, Hörsaal des Instituts für Pathologie

Programm

9:00 - 9:10 Uhr

Begrüßung / Organisatorisches

9:10 - 9:30 Uhr

Neue rechtliche Rahmenbedingungen; Kamphues

9:30 - 10:00 Uhr

Neue Bedarfszahlen (Energie/Nährstoffe); Schulz

10:00 - 10:30 Uhr

Neue Orientierungswerte (Wasserqualität etc.); Taube

11:00 - 11:30 Uhr

Vermahlungstechniken für Futtermittel; Löwe

11:30 - 12:00 Uhr

Futtermittel: Charakterisierung und Bedeutung; Kamphues

12:00 - 12:30 Uhr

Futtermittelstruktur und Magenulcera bei Schweinen; Wolf

12:30 - 13:00 Uhr

Futtermittelstruktur und Infektionserreger (Salmonellen/E. coli); Visscher

14:00 - 14:30 Uhr

Fütterungsbedingte Schadensfälle im Schweinebestand; Kamphues

14:30 - 14:50 Uhr

Hyperoestrogenismus bei neugeborenen Ferkeln; Waldmann

14:50 - 15:15 Uhr

Oestrogenwirksame Inhaltsstoffe und Kontaminanten; Winter

15:15 - 15:45 Uhr

Möglichkeiten der Futtermittel-Dekontamination; Flachowsky

16:15 - 16:45 Uhr

Antikörperhaltige Futtermittel bei Schweinen; Mößler

16:45 - 17:15 Uhr

Neues zu organischen Säuren als Futtermitteladditiva; Visscher

17:15 - 17:45 Uhr

Orale Medikation - Fütterungsarzneimittel: ein Vergleich unter Qualitäts- und Sicherheitsaspekten; Bode

17:45 - 18:00 Uhr

Abschlussdiskussion

Teilnehmergebühr

Inkl. Pausenverpflegung und

Mittagsimbiss: 90,00 Euro

ATF-Mitglieder: 75,00 Euro

Veterinärreferendare und

Hochschulangehörige: 30,00 Euro

Anmeldung

Bis zum 1. April 2007 durch Zahlung der Kursgebühr an das

Institut für Tierernährung

Stiftung Tierärztliche Hochschule

Hannover

Nord/LB Hannover

Kto.-Nr.: 106 031 495, BLZ: 250 500 00

Verwendungszweck: 72 00 00 47

„Schweinefütterung“

ATF-Anerkennung

7 Stunden

Der Fisch als Patient

Fortbildung der Abteilung Fischkrankheiten und Fischhaltung im Zentrum für Infektionsmedizin der TiHo am 21. und 22. April 2007

Samstag, 21. April 2007

9:30 - 9:35 Uhr

Begrüßung durch Prof. Dr. Dieter Steinhagen

9:35 - 11:15 Uhr

Fische und ihr Lebensraum / Haltungsbedingungen / Die Kieme als Spiegel der Gesundheit; Prof. Dr. Dieter Steinhagen

11:30 - 12:15 Uhr

Anatomie und Physiologie der Fische; Prof. Dr. Dieter Steinhagen

13:00 - 13:45 Uhr

Pathogenese von Fischkrankheiten / Bakterielle Erkrankungen; Dr. Henner Neuhaus

13:45 - 14:30 Uhr

Parasitäre Erkrankungen; Tierärztin Verena Schroers

14:30 - 14:45 Uhr

Virale Erkrankungen; Tierärztin Kirsten Meyer

15:30 - 16:00 Uhr

Pharmakotherapie bei Fischen; Dr. Henner Neuhaus

ab 16:15 Uhr Workshop:

Der Fisch als Patient inkl. Probennahme

Krankheitsdiagnostik beim (Zier-)Fisch, Übungen in Kleingruppen, begrenzte Teilnehmerzahl
Probennahme nach §5 Fischseuchen-VO

Ende ca. 18:00 Uhr

Sonntag, 22. April 2007:

9:30 - 10:15 Uhr

Der Teich im Wandel der Jahreszeiten (Limnologie); Dipl.-Biol. Arne Hübner

10:15 - 10:45 Uhr

Teichbau; M.Sc. Marian van der Mare

11:00 - 12:15 Uhr

Konditionierung von Fischen; Dipl. Ing. agr. Dirk Kleingeld, LAVES, Task-Force Veterinärwesen, FB Fischseuchenbekämpfung

13:00 - 13:30 Uhr

Bildgebende Verfahren in der Fischdiagnostik (Röntgen / Ultraschall); Dr. Henner Neuhaus

13:30 - 14:00 Uhr

Aktueller Stand zum Koi Herpes-Virus; Tierärztin Kirsten Meyer

14:00 - 14:15 Uhr

Desinfektionsmaßnahmen; Tierärztin Verena Schroers

14:30 - 16:30 Uhr

Der klinische Patient / Fallbesprechungen, inkl. Vorstellung eigener Patienten; Prof. Dr. Dieter Steinhagen, Dr. Henner Neuhaus, Tierärztin Verena Schroers, Tierärztin Kirsten Meyer

ab 16:30 Uhr

Diskussionsmöglichkeit

Ende ca. 17:00 Uhr



Anmeldung und Information

bis spätestens zum 13. April 2007 in der:

Abteilung für Fischkrankheiten und Fischhaltung
Zentrum für Infektionsmedizin

der Stiftung Tierärztliche Hochschule Hannover
Bünteweg 17, 30559 Hannover

Tel.: (05 11) 9 53-88 89, Fax: (05 11) 9 53-85 87

E-Mail: patricia.lowles@tiho-hannover.de

ATF Anerkennung

13 Stunden

Berufskittel



beste Qualität

Mischfaser, dunkelgrün (65% Dacron, 35% Baumwolle)
Art.-Nr. 36 1100

Katalog



sofort bestellen



LUDWIG BERTRAM GMBH
Lübecker Straße 1 · 30880 Laatzen
Telefon 05102 917-590
Telefax 05102 917-599
E-Mail: mvinfo@medvet.de
Internet: www.medvet.de
Fachhandel für Veterinärmedizin

Geburtskittel



Reparatur möglich!

Extra leichter, einseitig wasserdicht beschichteter Stoff
Art.-Nr. 36 1702 500 Gummi
Art.-Nr. 36 1703 500 Polyurethan

IMPRESSUM**Herausgeber:**

Präsident und Senat
Stiftung Tierärztliche Hochschule
Hannover
Bünteweg 2, 30559 Hannover

Redaktion:

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
der Stiftung Tierärztliche
Hochschule Hannover,
Bünteweg 2
30559 Hannover
Tel. 0511 953-8002
Fax 0511 953-82-8002
presse@tiho-hannover.de

Verantwortlich:

Sonja von Brethorst
Namentlich gekennzeichnete
Beiträge geben nicht unbedingt
die Meinung der Redaktion
wieder.

Verlag:

Schlütersche Verlagsgesellschaft
mbH & Co. KG
30130 Hannover
Tel. 0511 8550-0

Verlagsleitung:

Klaus Krause

Verlagsbereich Veterinärmedizin**Anzeigenleitung:**

Bettina Kruse
Tel. 0511 8550-2555
Fax 0511 8550-2406
bettina.kruse@schluetersche.de

Anzeigenverkauf:

Jessica Bönig
Tel. 0511 8550-2429

Anzeigenabwicklung:

Astrid Büte (Leitung)
Tel. 0511 8550-2517

Vertrieb/Abonnement-Service:

Petra Winter
Tel. 0511 8550-2422
Fax 0511 8550-2405
vertrieb@schluetersche.de

Druck:

Druckhaus Pinkvoss GmbH
Landwehrstraße 85
30519 Hannover

Der TiHo-Anzeiger erscheint
6-mal jährlich.
Bezugspreis 18,- € pro Jahr
einschließlich Versandkosten
und Mehrwertsteuer.

Für die Mitglieder der
Gesellschaft der Freunde der
Tierärztliche Hochschule
Hannover ist der Bezugspreis
mit dem Mitgliedsbeitrag
abgegolten.

ISSN 0720-2237

TERMINKALENDER**■ 15.02.2007**

Physiologisches Kolloquium
16:15 Uhr,
Seminarraum Physiologisches
Institut, 2. Stock
„Regulation epithelialer
Transportvorgänge –
Interaktion zwischen ENaC
und CFTR?“
Referent: Prof. Dr.
Wolf-Michael Weber
Institut für Zoophysilogie
Universität Münster
Information: Dr. Sabine
Leonhardt-Marek
Tel.: (05 11) 9 53-76 34

■ 05. - 09.03.2007

Epidemiologie und Biometrie:
Kursprogramm 2007
Information: Heike Bark
Tel.: (05 11) 9 53-79 51
www.tiho-hannover.de/ein-
richt/who/termine/2007_
0012.htm

■ 13.04.2007

Tiernahrung für Tierärzte –
Im Fokus: die Fütterung
von Schweinen
9:00 Uhr,
Hörsaal des Instituts für
Pathologie
Nähere Angaben s. S. 14

■ 16.04.2007

Vorlesungsbeginn

■ 18.04.2007

Posterpräsentation
PhD-Programm Veterinary
Research and Animal Biology
10:15 Uhr, Raum 206 und 207
TiHo-Tower, Bünteweg 2

■ 19.04.2007

Semesterantrunk
18:00 Uhr,
Pylorus

■ 21. - 22.04.2007

Der Fisch als Patient
9:30 Uhr,
Lehrgebäude I
Bünteweg 17
Nähere Angaben s. S. 15

■ 26.04.2007

Zukunftstag für Mädchen
und Jungen
8:30 - 12:00 Uhr
Information:
Martina Rutkowski
Tel.: (05 11) 9 53-79 81
www.tiho-hannover.de/ser-
vice/frauen/aktuelles.htm
Zur Teilnahme bitte unter o.g.
Link den Bewerbungsbogen
ausfüllen.

■ 27. - 28.04.2007

Informationsveranstaltung
zu Berufszweigen der
Tiermedizin
Programm Freitagnachmittag
und Samstag ganztägig
Anmeldeformular und Pro-
gramm in Kürze unter: www.
tiho-hannover.de/aktuelles

■ 08.05.2007

Vollversammlung der Studie-
renden und anschließend der
Studentinnen
10:00 Uhr, Aula

■ 10. - 11.05.2007

72. Fachgespräch über
Geflügelkrankheiten
Anmeldung und Information:
Regina Sigmundzik
Tel.: (05 11) 9 53-87 78
E-Mail:
klig@tiho-hannover.de

■ 15.06.2007

Feierliche Promotion
14:15 Uhr, Aula

■ 27.06.2007

Hochschulsportfest

■ 29.06.2007

Sommerfest am Bünteweg
18:00 Uhr,
Campus am Bünteweg 17

■ 06. - 07.07.2007

Brainstorming III - Stroke and
Traumatic Brain Injury
Information und Anmeldung:
Dr. Dagmar Esser und
Nadja Borsum

Tel.: (05 11) 9 53-86 84
Nähere Informationen s. S. 14

■ 19.07.2007

Semesterausklang
18:00 Uhr,
Pylorus

■ 21.07.2007

Letzter Vorlesungstag

■ 18. - 19.09.2007

Hochschulinformationstage –
HIT
Jeweils 14:30 Uhr
Information:
Dr. Beate Pöttmann
Tel.: (05 11) 9 53-80 12
E-Mail: beate.
poettmann@tiho-hannover.de
www.uni-hannover.de/zsb/ak-
tuell/hit/hit.htm

Dieser Terminkalender kann
nicht immer auf dem neuesten
Stand sein. Einen Terminka-
lender, der laufend aktualisiert
wird, finden Sie im Internet
unter der Adresse:

[http://www.tiho-hannover.
de/allgemeine_informatio-
nen/termin](http://www.tiho-hannover.de/allgemeine_informationen/termin)

Sie haben einen Artikel für
den TiHo-Anzeiger? Schicken
Sie ihn uns gerne zu, wir freu-
en uns über Ihren Beitrag. Um
uns die Arbeit zu erleichtern,
schicken Sie uns am besten
einen unformatierten Word-
Text. Falls Sie Bilder haben,
senden Sie sie uns bitte in
einer separaten Datei, nicht
eingebettet in Word oder
PowerPoint.
presse@tiho-hannover.de

Der nächste TiHo-
Anzeiger erscheint am
13. April 2007.

Redaktionsschluss für
diese Ausgabe ist der
14. März 2007.